

# Statistik à la carte

## Sozialraumanalyse und innerstädtische Raubeobachtung

**STADT.  
CITY.  
VILLE.  
BONN.**

Sozialraumanalyse war ursprünglich ein Instrument zur Analyse von Stadtkultur(en). Unter Zuhilfenahme „typischer“ Indikatoren für Sozialstruktur und/oder Urbanität sollen Stadtquartiere charakterisiert und verglichen werden. Heute werden Sozialraumanalysen für ein breites Spektrum von Fragestellungen eingesetzt.

An unserem Tisch bieten wir ein Gesprächsangebot zu folgenden Thesen:

- o Die ökonomische Spreizung der Gesellschaft bildet sich in den Städten und der Entwicklung von Stadtquartieren ab.
- o Es ist eine Korrelation zwischen Armut und Migrationshintergrund festzustellen.
- o Bund und Kommunen verfolgen mit Sozialraumanalysen bzw. der Herstellung von Vergleichbarkeit unterschiedliche Ziele.
- o Evaluierung und Monitoring bedürfen nicht nur messbarer Indikatoren, sondern auch qualitativer Beurteilungen.

In einzelnen Kommunen und überregional stehen unterschiedliche Indikatoren zur Verfügung mit entsprechend differenzierter Aussagekraft.

Als Hintergrundmaterialien stehen zur Verfügung:

Clusteranalyse der IRB-Stadtteile bezogen auf das Jahr 2003 – dazu kontrastieren Clusteranalysen einzelner Städte (in BBR-Bericht 25, 2006)

Migration/Integration und Stadtteilpolitik (ExWoSt-Informationen 34/2, 2009)

Soziale Stadt – Arbeitshilfe Monitoring (BMVBS, September 2009)

Trends und Ausmaß der Polarisierung in deutschen Städten (Forschungen, Heft 137, 2009)

Eurostat-Indikatoren zum „Europäischen Jahr zur Bekämpfung von Armut und sozialer Ausgrenzung, 2010“

**WILLKOMMEN.  
WELCOME.  
BIENVENUE.  
BONN.**

